

Anamorphotisches Atmen

Englisch: Anamorphic Breathing

KAMERA/TECHNIK

Horizontale Bildverzerrung beim Fokussieren mit Anamorphoten — das Bild 'atmet' seitlich bei Schärfenverlagerung.

Technische Details Anamorphotische Objektive komprimieren das Bild horizontal um den Faktor 2:1 auf den Sensor und erzeugen dabei unterschiedliche Brennweiten in horizontaler und vertikaler Achse. Beim Fokussieren verschiebt sich die Bildgröße typischerweise um 3-8% bei modernen Objektiven wie den Cooke Anamorphic/i oder ARRI Master Anamorphic. Vintage-Objektive wie die Kowa Cine Prominar oder Lomo Squarefront zeigen deutlich stärkere Atmung mit Größenveränderungen bis zu 15%. Die asymmetrische Pupillenverzerrung verstärkt den Effekt, da sich das Seitenverhältnis der Unschärfebereiche (Bokeh) während der Fokusfahrt kontinuierlich ändert. Geschichte & Entwicklung Das Phänomen trat erstmals 1953 mit den ursprünglichen Hypergonar-Objektiven von Henri Chrétien auf, die für CinemaScope adaptiert wurden. Bausch & Lomb produzierte die ersten Serien-Anamorphotische mit ausgeprägter Atmung. Ab den 1970ern entwickelten Cooke, Zeiss und später ARRI präzisere Konstruktionen mit reduzierter Atmung. Moderne Objektive wie die ARRI Signature Primes (seit 2017) minimieren das Atmen durch schwimmende Linsengruppen auf unter 1% Größenveränderung. Praxiseinsatz im Film Ridley Scott nutzte bewusst stark atmende Kowa-Objektive in "Alien" (1979) für organische Unruhe in Nahaufnahmen. Christopher Nolan setzt bei "Dunkirk" (2017) vintage Panavision-Objektive ein, deren Atmung die Beklemmung der Charaktere verstärkt. Bei digitalen Produktionen erfordert starke Atmung Stabilisierung in der Postproduktion oder bewusste Bildkomposition mit ausreichend Headroom. Focus Puller müssen bei atmenden Objektiven präziser arbeiten, da Bildgrößenänderungen Kadrierungen verfälschen können. Vergleich & Alternativen Im Gegensatz zu sphärischen Objektiven, die minimal atmen, zeigen anamorphotische deutliche Größenveränderungen. Master Anamorphic-Objektive reduzieren Atmung auf technisches Minimum, während Vintage-Objektive wie Lomo oder alte Panasonic den Effekt maximieren. Digitale Entzerrung kann Atmung in der Post korrigieren, eliminiert jedoch den organischen Charakter. Moderne Full-Frame-Sensoren verstärken das wahrgenommene Atmen durch größere Bildkreise gegenüber traditionellem 35mm-Film.